



Auf den Spuren von Till Eulenspiegel...

... oder die fantastische Reise nach Mößln!

Vom 22. - 24. April 2015 führte der Weg, trotz Bahnstreik, für 13 Mädels, 2 Buben und 3 Erzieherinnen nach Mößln.

Eine Stadt die durch den Schelm mit der Schellenmütze weltbekannt wurde:
„Till Eulenspiegel“

Jeder hat schon einmal von Till Eulenspiegel und seinen Streichen gehört. Der berühmte Narr liebte es als Bäcker, Arzt oder Turmbälser übers Land zu ziehen und seine Umgebung an der Nase herum zu führen. Aber mit seinen Späßen brachte er die Menschen nicht nur zum Lachen: Er zeigte auch, dass sich hinter dem schadenfrohesten Gelächter immer eine Portion Weisheit verbirgt.

Diese Geschichten begleiteten unsere Reisegruppe während der Tage. Die Kinder tauschten den Späßen von Till mit viel Vergnügen... auch in unserer Unterkunft, der Jugendherberge Mößln, fanden wir an den Wänden und an den bunten Fenstern Bilder, die die Streiche von dem Narren zeigten.

Unsere Herberge lag direkt am See um genau zu sein am Ziegelsee. Im Haus belegten wir drei Zimmer: Das Herzchenzimmer mit Mel, das Turnschuhzimmer mit Majbritt und das Blümchenzimmer mit Susan. Schon im Vorfeld ordneten sich die Kinder den Erzieherinnen zu und fanden ein lauschiges Plätzchen im jeweiligen Zimmer.

Am ersten Nachmittag entdeckten die Kinder hinter dem Haus einen riesigen Grashügel auf dem viele bunte Blümchen wuchsen. Ein herrlicher Anblick bot sich uns auf der Spitze des Grashügels. Wir konnten über den See bis in die Altstadt von Mößln blicken! Und die Kinder hatten einen riesen Spaß den Hügel hinunter zu rennen oder sich hinunter zu kugeln.

Am zweiten Tag lag ein langer Marsch vor uns. Nach dem wir uns also ein leckeres Lunchpaket zubereitet haben, ging es am See entlang in Richtung Altstadt zur Statue von „Till Eulenspiegel“! Dort angekommen war es wirklich jedem Kind sehr wichtig am goldenen Daumen von dem Schelm mit der Schellenmütze zu rubbeln. Denn bekanntlich bringt dieses viel Glück, und Glück kann doch jeder gut gebrauchen. Hilfe bekamen wir von einem großen starken Mann, der auch auf der Suche nach dem großen Glück war. Er griff Majbritt unter die Arme und half jedem Kind sich zum Daumen von Till zu strecken, um diesen kräftig zu rubbeln.

Nun ging es zum Aufwärmen, denn es war ziemlich frisch am Vormittag, ins Eis Café „Venezia“. Lecker Eis mit Streusel. . . das fleißige Rubbeln hatte sich also jetzt schon gelohnt!

Gestärkt marschierten wir weiter zum Wildpark. Und schon blitzte die Sonne hervor. Ein sonniger Tag wartete auf uns. Auf dem „Elefantenspielfeld“ legten wir zwischendurch dann noch einen Stopp ein, um uns auszutoben und unser Lunchpaket zu verputzen.

Im Wildpark angekommen verzauberten uns alle die kleinen Babyziegen. Ein Streichelzoo für all die mutigen Kinder, die sich trauten über die Leiter ins Gehege zu klettern um den Ziegen zu begegnen. Spannend. . .

An diesem Tag legten wir alle knapp 12km Marsch zurück. Der absolute Wahnsinn!!! Das haben wir alle richtig gut gemacht.

Insgesamt eine sehr schöne Reise mit viel Sonne, leckerem Essen, tollen Ausflügen, zufriedenen Kindern und entspannten Erzieherinnen!

Gerne nächstes Jahr wieder. . . wir sehen uns bestimmt nochmal wieder, Möönn!!!

Melanie Jonas